

Für mich ist die Delegierung zum Parteitag zugleich eine hohe Anerkennung, die uns Sportlern entgegengebracht wird.

Die vielen Genossen hier im Saal gehören verschiedenen Generationen an, haben verschiedene Lebenswege beschritten. Manch ein Delegierter hat in den 30 Jahren des Bestehens unserer vereinigten Arbeiterpartei alle neun Parteitage bewußt miterlebt und mitgestaltet.

Ich wurde erst zwischen dem II. und III. Parteitag geboren, in einer Zeit, als die revolutionären Umgestaltungen und die stürmische Entwicklung in unserem Lande gerade erst ihren Anfang genommen hatten.

Alles, was ich bisher erreicht habe, verdanke ich dem Staat, in dem ich lebe, in dem alle politische Macht von den Werktätigen ausgeübt wird und alles dem Wohl und Glück des Volkes dient. (Starker Beifall.) Es ist eine herrliche Zeit, in der wir leben. In ihr liegt so viel Gegenwartsfreude und Zukunftssicherheit.

Deshalb stimmen wir Sportler freudigen Herzens dem Bericht des Zentralkomitees zu, den der Erste Sekretär, unser Genosse Erich Honecker, gab.

Im Namen aller Mitglieder unserer sozialistischen Sportorganisation möchte ich vor allem einen überaus herzlichen Dank der Partei der Arbeiterklasse, dem Zentralkomitee und der Regierung für die große Fürsorge und Förderung des Sports in unserem Lande übermitteln. (Starker Beifall.)

Als Leistungssportlerin danke ich für das uns stets entgegengebrachte Vertrauen und für die uns übertragene Verantwortung bei der Lösung unserer Aufgaben. Wir werden uns stets als treue Genossen und Kampfgefährten unserer Partei bewähren.

In wenigen Wochen werden die Blicke von Millionen Menschen auf die Olympischen Spiele in Montreal gerichtet sein.

In dem Bewußtsein, daß unsere sportlichen Leistungen der Sache des Sozialismus und des Friedens dienen, will auch ich mit den anderen Handballfrauen in unserer Olympiamannschaft in Montreal um Medaillen kämpfen.

Das ist unser Ziel, dazu stecken wir mitten in der Vorbereitung, dafür setzen wir uns mit unserem ganzen Können und unseren Fähigkeiten ein. Sport frei! (Starker, anhaltender Beifall.)

Tagungsleiter Kurt Hager: Genossinnen und Genossen! Wir treten in eine Pause ein und setzen die Beratungen des Parteitages um 18.40 Uhr fort.

(Pause.)